**A**

**Lernjob A 3: „Sehen wir uns wieder?“**

**Abschiedssituationen gestalten**

**Zur Situation**

Wenn es auf das Ende zugeht, wissen Sie manchmal nicht, ob Sie sich vielleicht gerade zum letzten Mal von einer Seniorin oder einem Senioren verabschieden. Die letzten Worte, die Sie miteinander wechseln, haben möglicherweise ein besonderes Gewicht. Andererseits können Sie auch nicht bei jeder Begegnung besonders gewichtige Worte sprechen – oder?

**Das können Sie nach der Beschäftigung mit dieser Aufgabe besser als vorher:**

In Abschiedssituationen passende Worte finden

**Lernmaterial/Literatur/Links**

Bei Bedarf eigene Recherche aufgrund konkreter Arbeitsfragen

**Aufgaben/Anwendungshinweise**

**Zur Einstimmung *Einzeln, zu zweit oder in einer Kleingruppe:***

Waren Sie schon einmal in einer solchen Situation, wie sie im Kasten oben beschrieben ist?

Erinnern Sie sich und schreiben Sie Ihre Gedanken auf oder teilen Sie sie den anderen aus der Gruppe/ihrer Lernpartnerin mit.

Wenn Sie sich eher auf zukünftige Situationen vorbereiten und keine Erfahrungen mitbringen, stellen Sie sich eine entsprechende Szene möglichst plastisch vor.

Folgen Sie dann der Anleitung „Ethische Entscheidungen treffen und begründen“ (nächste Seite).

**Ethische Entscheidungen treffen und begründen**

(frei nach einem Modell von H.-E. Tödt)

**So geht´s:**

Anschluss **Den ersten Eindruck formulieren**

Was sind Ihre ersten Ideen zur (Lern-)Situation? Haben Sie so etwas auch schon einmal erlebt? Wie würden Sie „aus dem Bauch heraus“ reagieren?

Informieren **Das Problem identifizieren – Worum geht es eigentlich?**

Wer hat in der aktuellen (Lern-)Situation das Problem, d. h. wer muss eine Entscheidung treffen? Was macht die Entscheidung schwierig?

Planen A) **Werte klären – Wie sieht der Gewissenskonflikt aus?**

Welche Werte sind in der Situation betroffen? Wie sieht die Zwickmühle aus, in der sich die Person mit dem Problem befindet?

Wie gewichtig sind die einzelnen Werte?

Schwingen Wünsche oder Gedanken mit, die man eigentlich nicht laut aussprechen „darf“?

**B) Das Umfeld beschreiben – Wer ist betroffen?**

Die Entscheidung wird sich auf andere Menschen auswirken, direkt oder indirekt.

Wer sollte alles mit im Blick sein?

Welche Werte sind den Betroffenen jeweils (vermutlich) wichtig? Was würden die einzelnen Betroffenen der Person, die die Entscheidung treffen muss, (vermutlich) raten?

Entscheiden und Durchführen **Lösungen suchen und beurteilen**

Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Wie sind die einzelnen Lösungsansätze zu beurteilen? Welche Vor- und Nachteile hat jeder einzelne Vorschlag?

Welche Lösung sollte ausgewählt werden, und warum?

Wenn es möglich ist, können Sie die Entscheidung praktisch umsetzen.

Kontrollieren und Bewerten

**Kritische Gegenprobe**

Wird die Lösung dem Problem wirklich gerecht, wurden alle wichtigen Faktoren berücksichtigt?

Wer äußert mit welchen Argumenten Kritik an der Lösung, und was antworten Sie darauf?

**Ggf. Reflexion nach der praktischen Durchführung**

Welche Folgen hatte die Entscheidung objektiv? Wie geht es den Betroffenen mit der gefundenen Lösung?

© Marion Holzhüter & Ludger Niechoj Grafik: Dieter Schütz/pixelio.de

**Reflexionsbogen**

**zur Selbsteinschätzung eines Arbeitsergebnisses**

**Lernsituation: A 3 Abschied nehmen**

Ich halte mein/unser Arbeitsergebnis für… (z. B. sehr gut gelungen, gelungen, weniger gelungen, misslungen…)

weil…

Ich finde, an diesem Ergebnis kann man besonders gut erkennen, dass…

Bei der Beschäftigung mit dieser Aufgabe habe ich gelernt….

Das kann ich schon gut:

Das will ich noch lernen:

Für das nächste Mal nehme ich mir vor…

**Name: Datum:**